

[Arestowytsch: Der Kampf um den Donbass geht sehr vorsichtig voran](#)

19.04.2022

Der Kampf um den Donbass habe am 17. April begonnen, verlaufe aber sehr vorsichtig, sagte Olexij Arestowytsch, Berater des Chefs des Präsidialamtes, in einem am Dienstag, 19. April, ausgestrahlten Telethon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Kampf um den Donbass habe am 17. April begonnen, verlaufe aber sehr vorsichtig, sagte Olexij Arestowytsch, Berater des Chefs des Präsidialamtes, in einem am Dienstag, 19. April, ausgestrahlten Telethon.

„Der Kampf um den Donbass, der angekündigt wurde, hat vorgestern offiziell begonnen. Ich habe von einigen amerikanischen Experten gehört, dass es noch nicht begonnen hat das ist ein Irrtum. Ich kann sagen, dass es begonnen hat und es läuft, es läuft nur sehr vorsichtig“, sagte er.

Arestowytsch beschrieb auch die Taktik der Offensive der russischen Truppen im Donbass.

„Wie die russische Armee im Donbass vorrückt: Sie hat in der Nähe von Isjum eine relativ große Zahl von Truppen zusammengezogen. Ungefähr 25.000 Männer. Eine große Zahl für diese Phase des Krieges und nach heutigen Maßstäben, denn anfangs waren es 50 Tausend. Sie versuchen, in einzelnen Kompanien vorzurücken, um Schwachstellen in unserer Verteidigung zu finden. Wenn sie sie finden, versuchen sie, in sie hineinzukommen“, sagte er.

Ihm zufolge dauert die Offensive im Osten bereits seit 12 Tagen an.

„Die Offensive im Donbass dauert nun schon 12 Tage an. Alle erwarteten eine Offensive wie am 24. Februar, als eine große, furchterregende Truppe kam. Nein, es geht alles sehr vorsichtig voran. Bei all diesen Aktionen, die vor 12 Tagen begannen, handelt es sich um russische Unternehmensgruppen, die versuchen, voranzukommen. Sie versuchen auch, uns im Süden einzukesseln das hat erst vorgestern begonnen. Und in gleicher Weise von einzelnen Unternehmensgruppen in Richtung Gulyajpole“, sagte er.

„Sie können mehrere unserer Siedlungen einnehmen. Es ist klar, dass es auch für uns Verluste geben wird. Aber insgesamt wird diese miserable Offensive zu 99 % scheitern, weil die Kräfte, die sie angesammelt haben, nicht ausreichen. Wenn sie vorher den Auftrag hatten, Dnipro und Saporischschja zu erreichen, wollen sie jetzt bereits Kramatorsk, Slawjansk und unsere südöstlich davon gelegene Gruppierung einkesseln sowie möglicherweise Rubischne, Popasna und Sjewjerodonezk abschneiden. Aber dort führten unsere Truppen nachts mehrere Gegenangriffe durch, und der Feind rückte trotz schwerer Artillerievorbereitung nicht vor“, fügte Arestowytsch hinzu.

Darüber hinaus sagte er, dass die Gruppierung der russischen Truppen im Donbass die letzte operative Reserve Russlands sei.

„Ich sage es gleich vorweg: Sie werden es nicht schaffen. Dies ist Russlands letzte operative Reserve. Überhaupt nicht. Es gibt keine mehr. Weitere 10-15 Tausend Soldaten sind aus den Regionen Kiew, Sumy und Tschernihiw abgezogen worden. Sie schreiben Rücktrittsberichte in der Nähe von Belgorod“, sagte Arestowytsch.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 432

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.